

Internationale Schwerlasttage 2025



Idyllisch gelegener Veranstaltungsort: der Hessenpark Hohenroda.

Am 19. und 20. September fanden die 15. IST (internationale Schwerlasttage) in Hohenroda, Hessen, statt. Wer die Veranstaltung nicht kennt, findet sich in einer eher nach Urlaub anmutenden Umgebung wieder. Das suggerieren zumindest die letzten 15 km der Anfahrt und der Blick auf das Hotel.

Dass hier etwas Besonderes stattfindet, merkt man beim Blick auf die Autokennzeichen und Firmenlogos an den parkenden Fahrzeugen. Ein Blick auf das Vortragsprogramm verrät, was die Besucher erwartet. Eine gute Mischung aus innovativen Lösungen und inspirierenden Projekten (wie man sie zum Teil aus dem Fernsehen kennt), gepaart mit einem faszinierenden Blick hinter die Kulissen. Außerdem gibt es branchenrelevante Neuerungen aus dem Fahrzeugbau, zu Hebezeugen und Anschlagmitteln sowie spezifische Softwarelösungen. In den Pausen und während der Abendveranstaltung ergeben sich viele Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen.

Jochen Lür ist auch 2025 wieder eine gute Mischung an Vorträgen gelungen. So wurden

die Herausforderungen des Schwertransportes für die Windenergie vom **Landesverband Erneuerbare Energien NRW e.V.** beleuchtet. Gezeigte Statistiken verdeutlichten die Entwicklung der Windenergie-Anlagen, erlaubten einen Ausblick in die Zukunft und wo die Grenzen gesehen werden. Multimodales Arbeiten an verschiedenen Projekten wurde von **Andreas Kahl** und **Amprion** vorgestellt, wobei mangelnde Infrastruktur und Versorgungssicherheit im Zusammenhang stehen. In einem Beispiel musste ein Transformator aufgrund des schlechten Zustands der Schiene mehrfach auf andere Verkehrsmittel umgeladen werden um die Schwachstelle passieren zu können, was zusätzlichen Zeit und Geld gekostet hat. Auch der **Hamburger Hafen** hat seine Herausforderungen im Zusammenhang



Unter den Ausstellern befanden sich auch einige Minikranvertreter.



Jochen Luer begrüßte am Freitag, den 19.09.2025, die Besucher in Hohenroda.

mit Schwertransporten dargestellt. Dr. Reußwig von der **Autobahn GmbH** lieferte ein Update zu den Bearbeitungszeiten der Anhörungen und der Digitalisierung innerhalb der GST-Anhörungen. Die Digitalisierung sei sehr weit fortgeschritten, wodurch die Bearbeitungszeiten tagesaktuell seien, so Dr. Reußwig. Herausfordernd bleibt die schriftliche Routenbeschreibung in den VEMAGS-Anträgen. Diese müssen „händisch“ digitalisiert werden.

DONGES Steeltec, **Welti Furrer (CH)**, **MCE GmbH (AT)**, **Mammoet Europe (NL)**, **Hebetec Engineering AG (CH)** und **VSL Schweiz** stellten ihre Projekte aus den Bereichen Brückenbau, Tunnelbau und Hub- / Verschubarbeiten vor und ließen begeisterte Zuschauer mit vielen Fragen für die Pausen zurück. Dabei war es auch interessant zu erfahren, wie die Materiallogistik an beengten Baustellen geplant wird, wie riesige Komponenten von der Vormontage zum Montageplatz verbracht werden oder das Entstehen einer Autobahnbrücke mit Abriss, Neubau und diversen Verschieben.

Softwarelösungen sind wichtiger Bestandteil vieler Vorträge. Mittlerweile konnte die Firma **CodeSquare** mit der Planungssoftware Heavygoods ihr zehnjähriges Bestehen feiern und demonstrierte mit einem Blick von den Anfängen bis zur letzten Version eindrucksvoll ihre Kompetenz auf dem Gebiet.

Auch die Politik nutzte die Veranstaltung, um mit den Branchenvertretern in Kontakt zu kommen und Themen zu diskutieren. Dieses Jahr war **Christian Hirte**, Parlamentarischer Staatssekretär bei dem Bundesminister für Verkehr, zu Gast. Er hat Einblicke in die aktuelle Verkehrsinfrastrukturpolitik



Traditionell hatte Dr. Rudolf Saller den Schlussvortrag.

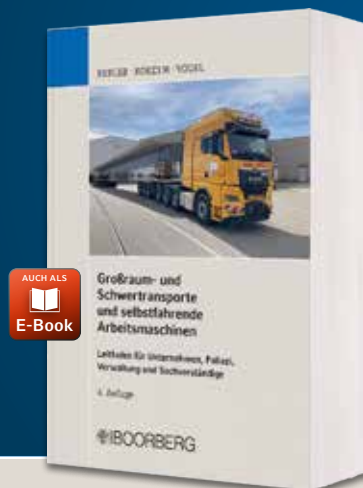
gegeben und anschließend den Dialogaufakt mit der Verbändeinitiative Großraum- und Schwertransporte (VI GST) zu den zentralen Herausforderungen der Schwergutlogistik

gestartet. **Prof. Poelke**, Gründer der IST, hat sich dem Thema Clusterung von GST-Fahrzeugen angenommen. So soll zukünftig das Genehmigungsverfahren vereinfacht werden. Er hat den ersten Baustein „Clusterung von Sattelzugmaschinen“, vorgestellt und die Wechselwirkung von Achsabständen und Brückenbelastung anschaulich erklärt. Das Thema wird von den Fachverbänden weitergeführt. Den Abschluss der Vorträge machte, wie jedes Jahr **Dr. Rudolf Saller**, Fachanwalt der GST Branche. Er hatte diesmal das Thema "Abschöpfung" anhand von zwei Fällen beleuchtet und auf die Risiken für Unternehmen hingewiesen.

Für die IST 2027 soll Karlsruhe die neue Heimat werden. Dort kann der steigenden Zahl der Anmeldungen Rechnung getragen werden, so Jochen Luer.

ANZEIGE

Das Buch mit allen Infos!



Großraum- und Schwertransporte und selbstfahrende Arbeitsmaschinen

Leitfaden für Unternehmen, Polizei, Verwaltung und Sachverständige

von Dr. Adolf Rebler, Regierungsdirektor, Regierung der Oberpfalz, Regensburg, Christian Borzym, Kriminaloberkommissar, Polizeipräsidium Schwaben Nord, Augsburg, und Dipl.-Ingenieur (FH) Oliver Vogel, GTÜ-Prüfingenieur und Unterschriftsberechtigter, SCHORER + WOLF, Landsberg am Lech

2025, 4., aktualisierte und erweiterte Auflage, 712 Seiten, € 74,-

ISBN 978-3-415-07795-9

Praktische Planungshilfe

Der bewährte Leitfaden bietet Transportunternehmen, Verwaltungshelfern, öffentlicher Verwaltung, Polizei und Sachverständigen eine besonders praxisorientierte Anleitung zur Planung, Abwicklung und Durchführung von Großraum- und Schwertransporten.

Bringt Licht ins Dunkel

Die Autoren stellen die komplexen Zusammenhänge der Materie transparent und unter Einbeziehung der einschlägigen verwaltungsrechtlichen Grundlagen dar.

Klarheit durch übersichtliche Darstellungen

Zahlreiche technische und rechtliche Erläuterungen, Beispiele und farbige Abbildungen,

Tabellen, Diagramme sowie Begriffsdefinitionen erleichtern den Umgang mit den Vorschriften und das Verständnis der Zusammenhänge.

Anhang mit Gesetzestexten

Die wesentlichen Richtlinien und Verwaltungsvorschriften sind im Anhang mit abgedruckt.



QR-Code scannen und jetzt bestellen unter:
www.boorberg.de/9783415077959

WWW.BOORBERG.DE

BOORBERG

RICHARD BOORBERG VERLAG BESTELLUNG@BOORBERG.DE TEL 0711/7385-343 FAX 0711/7385-100